

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Martini Statii Betrachtung der Menschwerdung Jesu Christi unsers Heylandes

Statius, Martin

Stettin, 1745

VD18 90790804

9. Solte wol Gott hieran ein sonderlich Gefallen tragen?

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188936

16 Betrachtung der Menschwerdung

dich auch sonst zu ihm, und rede allenthalben mit ihm, auf dem Felde, im Holze, in der Kirchen, in deinem Hause, als mit deinem allerbesten Freunde, und vernünftigsten und getreuesten Bruder. Rathschlage mit ihm, klage ihm dein Anliegen und Noth, bitte ihn um Trost, Linderung und Errettung, weil dir solcher Ursache halben das Kreuz fürnemlich aufgelegt ist, und höre nimmer auf, mit dieser hohen Person in Liebe und Freundschaft zu reden.

9. Solte wol GOTT hieran ein sonderlich Gefallen tragen?

Ja, dis wird dem himmlischen Vater gar wohl thun, daß du seinen lieben Sohn also ehrest. Wie wird er dich wiederum ehren, zu seiner Zeit, und wird dich auch dein lieber Bruder solcher Freundschaft genießen lassen, und dir geben deines Herzens Wunsch, nach dem tröstlichen Spruch, Ps. 37, 4. Habe deine Lust an dem Herrn JEſu, so wird er dir geben deines Herzens Wunsch. Ja nach seinem eignen Wort, Jer. 32, 40 41. Ich wil einen ewigen Bund mit ihnen machen, daß ich nicht wil ablassen, ihnen Gutes zu thun,
und